

Schmerzfremie Behandlung mit ästhetischen Keramik-Veneers

Ein schönes Lächeln, mit möglichst makellosen Zähnen, ist für immer mehr Menschen eines der wichtigsten Attribute für eine gepflegte Erscheinung. Neue, moderne Therapien können dem Wunsch nach ästhetischen Lösungen, die in kurzer Zeit und ohne invasive Eingriffe erfolgen, gerecht werden. Eine Entwicklung auf diesem Gebiet sind „No-Prep-Veneers“. Unsere Redaktion sprach mit dem Geschäftsführer von American Esthetic Design, Sebastian Raabe, über die Vorteile dieser Behandlungsmethode.



Die Firma American Esthetic Design bietet das Lumineers Smile Design exklusiv auf dem deutschen Markt an. Was verbirgt sich hinter diesem Behandlungskonzept?

In Amerika wird dies mit drei Schlagwörtern beschrieben: „Permanent – Pleasant – Painless“, denn für die Applikation von Lumineers® ist nur eine minimale bzw. keine Reduktion von schmerzempfindlicher Zahnhartsubstanz notwendig. Dies ist möglich, da in Kalifornien für jeden Patienten individuell gefertigte Keramikveneers so dünn wie Kontaktlinsen gestaltet werden können. Gleichzeitig ist dies auch die Voraussetzung für die Anwendung in ganz unterschiedlichen Indikationsbereichen, wie Stärkung, Verlängerung bzw. Modellierung der Zähne, Verblendung von Verfärbungen bzw. eine dauerhafte Zahnaufhellung als Alternative zum Bleaching. Auch die Schließung von unattraktiven Lücken im Frontzahnbereich, die Applikation über unästhetischen Brücken und Kronen sowie die ästhetische Optimierung nach der Kieferregulierung sind

jetzt durchführbar. Jeder Patient hat nun die Möglichkeit, das Erscheinungsbild seines Lächelns mit dieser in Deutschland neuartigen Behandlungsmethode des „Smile-Designs“ völlig schmerzfrei und dauerhaft durch einen Lumineers®-Spezialisten optimieren zu lassen.



Welche Vorteile ergeben sich bei dieser Versorgung gegenüber herkömmlichen Veneers oder No-Prep-Veneers anderer Anbieter für den Behandler?